

# Das ist Europas größter Online-Broker

Einer der europaweit führenden Online-Broker hat seinen deutschlandweit größten IT-Standort in Zwickau. 148 Spezialisten kümmern sich an der Pölbitzer Straße um Finanzgeschäfte. Warum ist diese Firma ausgerechnet in der Muldestadt gelandet?

VON ALEXA-MARIE DÖRFEL

**ZWICKAU** – Dartscheiben, Tischkicker und moderne Schreibtische mit Gymnastikbällen statt Bürostühlen. Das sind einige der Besonderheiten in den Büros von Flatex-Degiro in Zwickau – ein Firmenname, den Fans des BSV Sachsen vielleicht schon einmal in der Sporthalle in Neuplanitz gelesen haben. Denn das Unternehmen mit Sitz im ehemaligen Arbeitsamt an der Pölbitzer Straße unterstützt unter anderem die Handball-Erstligafrauen. Anders als beim BSV Sachsen befassen sich die IT-Mitarbeiter weder mit Bällen noch mit Zwei-Minuten-Strafen. Flatex-Degiro ist ein Online-Broker, also ein Anbieter von digitalem Wertpapierhandel, und laut Branchenberichten der größte Anbieter in Europa. Dabei wirkt Zwickau auf der Liste der Standorte neben Amsterdam und Sofia ungewöhnlich. Wie kommt das 1300 Mitarbeiter starke Unternehmen zu einem Sitz in der Muldestadt?

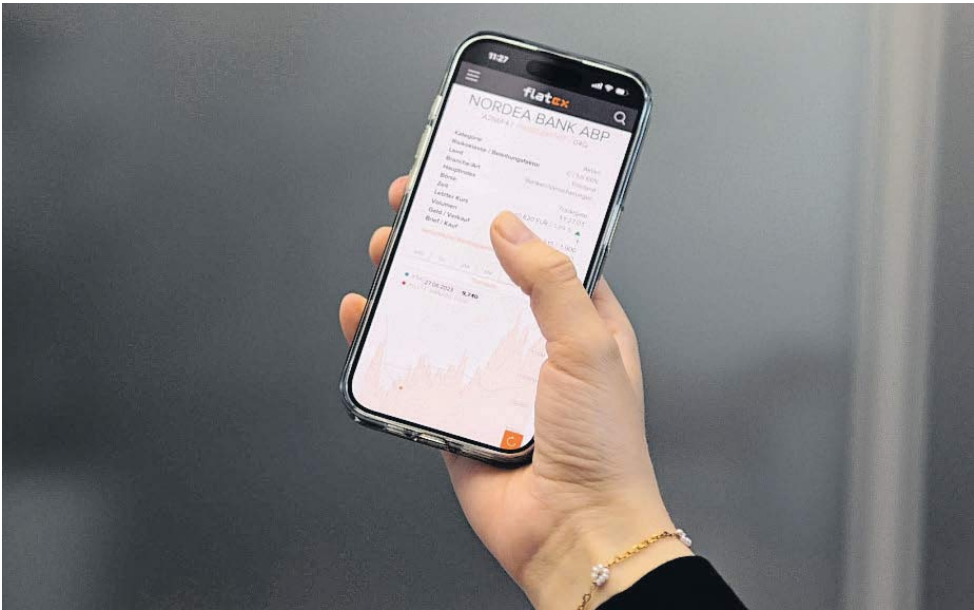
Der Zwickauer Niederlassungsleiter André Meckel erzählt, dass schon vor 25 Jahren der IT-Dienstleister Xcom seine Wurzeln in Zwickau und sieben weiteren deutschen Standorten schlug. Seit 2015 gehört das Unternehmen zu Flatex-Degiro. Dabei hatte die Firma Xcom sich damals eher zufällig für Zwickau entschieden. Inzwischen aber ist der Standort neben Metropolen wie Frankfurt am Main oder Amsterdam fest etabliert. Mit 148 Mitarbeitern beherbergt die Stadt den deutschlandweit größten IT-Standort von Flatex-Degiro. „Die meisten unserer Mitarbeiter kommen natürlich aus Zwickau und der umliegenden Region. Ich selbst komme ja auch aus dem Vogtland“, sagt Meckel.

Wie das Geschäftsfeld funktioniert? Mit Eingabe seiner Daten legt man sich online ein Konto an und kann dann sein Geld per App investieren. Welche Summen aus dem Portemonnaie umziehen und wie sie digital angelegt werden, entscheidet der Nutzer selbst. „Das ist neben den Gebühren einer der größ-



Der Chef trägt Hoodie: André Meckel, der Niederlassungsleiter des Zwickauer Flatex-Degiro-Standortes, an seinem Arbeitsplatz.

FOTO: MARIO DUDACY



Kunden von Flatex-Degiro können ihre Investitionen per App verwalten. Im vergangenen Jahr wurden 57 Millionen Transaktionen verzeichnet.

FOTO: MARIO DUDACY



Die Niederlassung in der Pölbitzer Straße in Zwickau. Meckel zufolge hat die Unternehmensleitung der Zwickauer Niederlassung eine Standortgarantie zugesichert.

FOTO: MARIO DUDACY

ten Unterschiede zu traditionellen Brokern. Online bringt der Kunde das Wissen selbst mit“, sagt Meckel. Das Zusammenspiel aus Finanzen und Informatik ist der Grund dafür, dass die Belegschaft des Unternehmens zu gleichen Teilen aus ITlern und Bankern besteht. Die Mitarbeiter der Niederlassung Zwickau arbeiten an ihren Meist mit mehreren Bildschirmen ausgestatteten Schreibtischen in der digitalen Welt der Finanzmärkte. Dennoch kann

der Standort eine kleine Bankabteilung sein Eigen nennen. In dieser sind auch die meisten Frauen des Standortes tätig. Denn die IT-Branche ist noch immer männerdominiert, gibt Andre Meckel zu. Bekannt ist die Firma nicht nur durch Werbung auf dem Hallenboden hinter der verlängerten Torlinie in der Sporthalle in Neuplanitz. Auch in der ARD-Sportschau taucht der Name regelmäßig auf, nämlich wenn Spiele von Borussia Mönchen-

gladbach über den Fernseher flimmern. Flatex-Degiro ist noch bis Saisonende Haupt- und Trikotsponsor des Fußball-Bundesligisten. Da sich der Hauptteil der Arbeit im Internet abspielt, ist die IT-Branche eigentlich unabhängig von Standorten. Wie ist sie im Landkreis Zwickau aufgestellt und gibt es etwas Besonderes, das für die Region spricht? Torsten Spranger, Geschäftsführer der IHK-Regionalkammer Zwickau sagt, dass der Zuwachs

an IT-Unternehmen im Landkreis Zwickau zuletzt nur gering ausfiel. Seit 2021 haben sich neun zusätzliche Unternehmen in Westsachsen angesiedelt. 37 Jugendliche beginnen in Westsachsen in diesem Jahr eine Ausbildung zum Fachinformatiker oder Systemelektroniker. Das sind gerade einmal drei mehr als im Jahre 2021. In den IT-relevanten Studiengängen geht die Zahl der Studenten laut Spranger ebenfalls leicht nach oben.

Entsprechend ist es selbst für einen Branchenriesen wie Flatex-Degiro nicht leicht, in der Region neue Mitarbeiter zu finden. Niederlassungsleiter André Meckel erzählt, dass auch Unternehmen wie GK Software in Schöneck nach IT-Fachkräften suchen. Jedoch sieht Meckel Zwickau wegen zweier Faktoren im Vorteil gegenüber dem Softwareentwickler aus dem Vogtland: Die Lage sei einfach besser und das Stadtbild weitaus schöner. |marie